

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1931**

51 (2.3.1931) Sport und Spiel

# Sport und Spiel

## Reger Spielbetrieb

Spiegel vom Sonntag, 1. März 1931 — 3. Fußballbezirk

**Gruppe 1**  
Karlshausen I stellte erneut unter Beweis, daß sie zu kämpfen vermag. Das erstellte 1:1-Ergebnis gegen den Meister Hassfeld übertraf sie.

**Gruppe 2**  
Das einzige Ergebnis aus dieser Gruppe, welches gemeldet wurde, ist das Vorgespiel gegen Eisingen mit 6:3 Toren gewonnen. — Langenlebach II — Eisingen II 2:1.

**Gruppe 3**  
Auch hier nur ein Resultat. Dieboldheim I konnte Leopoldshausen I mit 6:2 Treffern besiegen.

**Gruppe 4**  
Grünwinkel I und H. Karlsruhe I lieferten sich eine nicht einwandfreie Begegnung. Als verdienter Sieger war am Schluß Grünwinkel mit 4:1 anzusehen. — Grünwinkel II — H. Kar. II 4:1. Grünwinkel konnte durch einen Knappen 3:2-Sieg gegen Südbad sich die Punkte sichern.

**Gruppe 5**  
Das Gegenstück und Anknüpfen zwei barocke Gegner sind, ist bekannt. Bei dem heute stattgefundenen Treffen sind Anknüpfen mit 3:1 als Gewinner hervorgegangen.

**Gruppe 6**  
In Wollersheim holte sich Mühlburg eine 0:4-Niederlage. — Wollersheim II — Mühlburg II 7:4. Darlanden konnte Weisknecht mit 4:1 bezwingen. — Darlanden II — Weisknecht II 8:1.

**Gruppe 7**  
In Durmerheim holte sich Forstheim einen knappen 3:2-Sieg. Durmerheim II — Forstheim II 0:2. Mörch besang Kattatt mit 7:1 Toren.

**Gruppe 8**  
Randel mußte den Beierheimer Gästen mit 1:8 den Sieg überlassen. Müllers besang sich Wörth mit 1:3.

**Zugendspiele**  
Forstheim — Königshausen 1:2. Grünwinkel — Mörch 0:1. Union — Forstheim 7:1. Forstheim — Anknüpfen 0:5.

**Um die Meisterschaft des süddeutschen Verbandes der Arbeiterportler**

In Nürnberg fanden sich die Kreismeister des 7. und 10. Kreises am 2. März. Nürnberg (7. Kreis) schlug Aarau (10. Kreis) mit 8:0 Toren.

**Darlanden I. — Weisknecht I. 4:1 (2:0).**  
Weshalb von Anfang an konnte man sehen, daß Darlanden seine Niederlage vom vergangenen Sonntag, auf machen will. In der 35. Minute wurde Darlanden durch Schmitt in Führung gebracht. Bald darauf erzielte er noch ein Tor durch Weisknecht den zweiten Treffer. Daran schloß sich ein Tor durch Schmitt mit mehr Energie und konnte dem Darlander Torhüter überwinden. Ein Tor durch Schmitt ist die Ursache, die zum Schluß nach Darlanden noch zweimal eintrifft. Neben dem Torhüter ist Kratina benannt, auch diesmal ist sie mehr der Ruhe bedürftig.

**Darlanden II. — Weisknecht II. 4:1 (2:0).**  
Die Mannschaften trennten sich mit einem 3:1-Sieg für Darlanden. Die Tore kamen die im Schluß der ersten Mannschaften erzielten Tore ebenfalls in Reih und Glied.

**Langenlebach I. — Eisingen I. 4:3.**  
Langenlebach hatte Anstoß und trat den Ball gleich in die gefährliche Halbfeld und bald hand die Partie 0:1 für Eisingen, dem eine Minute später das 2. Tor folgte. Trotz weicher Überlegenheit konnte Eisingen nicht mehr erzielen. Langenlebach war allfälliger und konnte in der 12. Minute durch Weisknecht den Ausgleich erzielen. Ein Tor durch Weisknecht nach nicht mehr zu halten, und in gleichem Maße konnten auch vier weitere Tore, denen Eisingen nur noch einen entgegenzusetzen konnte. Neben dem Torhüter wurde mehr Ruhe zu empfehlen.

**Durmerheim I. — Forstheim I. 2:3 (1:2).**  
In Durmerheim kämpften zwei gleichwertige Mannschaften. Forstheim hatte Anstoß und zieht in schönem Angriff vor Durmerheim. Durmerheim hat einen Angriff, der die Gefahr für Forstheim immer größer macht. In der 15. Minute werden die Angriffe Forstheims immer größer. In der 20. Minute wird die Führung durch Durmerheim erzielt. In der 25. Minute wird die Führung durch Durmerheim erzielt. In der 30. Minute wird die Führung durch Durmerheim erzielt. In der 35. Minute wird die Führung durch Durmerheim erzielt. In der 40. Minute wird die Führung durch Durmerheim erzielt. In der 45. Minute wird die Führung durch Durmerheim erzielt. In der 50. Minute wird die Führung durch Durmerheim erzielt. In der 55. Minute wird die Führung durch Durmerheim erzielt. In der 60. Minute wird die Führung durch Durmerheim erzielt. In der 65. Minute wird die Führung durch Durmerheim erzielt. In der 70. Minute wird die Führung durch Durmerheim erzielt. In der 75. Minute wird die Führung durch Durmerheim erzielt. In der 80. Minute wird die Führung durch Durmerheim erzielt. In der 85. Minute wird die Führung durch Durmerheim erzielt. In der 90. Minute wird die Führung durch Durmerheim erzielt.

**Forstheim I. — Durlach I. 3:0 (2:0).**  
Forstheim hat Anstoß. Der erste Tor wird abgefangen und ein Seitenstoß führt zum Torhüter. Im Gegenzug wird ein Schuß verwirrt und verwandelt. Das gleiche geschieht bei Forstheim. Ein Gegner von Durlach bringt die Führung. Die Möglichkeit den Ausgleich zu erzielen, ist gegeben, doch Durlach verliert wiederum den Schuß. Forstheim ist wieder im Vorteil und kann ein weiteres Tor vorlegen. Beide Tore werden durch Durlach das Resultat zu verbessern, was aber durch gute Abwehr von Forstheim vereitelt wird. Ein Torhüter von Forstheim kann ein weiteres Tor verhindern, welches sich aber bis Spielende zu seinem zählbaren Tor ausreizen konnte.

**Forstheim II. — Durlach II. 3:0 (2:0).**  
Die 2. Mannschaften von Durlach und Forstheim trennen sich mit einem 2:2-Sieg für Durlach.

**Mörch I. — Kattatt I. 7:1.**  
In Mörch sollte Kattatt und mußte die obenlebende Niederlage mit sich bringen. Trotz bester Bemühung Kattatt den Herrlichen zu schlagen und schließlich bis zum Schluß sehr litt.

**H. Kar. I. — Müllers I. 1:1.**  
Die beiden Mannschaften trennen sich bei diesem Treffen, doch sie einen guten Kampf liefern. In der ersten Hälfte hatte H. Kar. I. Müllers mehr vom Spiel und konnte bei der Pause auf mit 1:0 in Führung liegen. Nach Spielende wurde Müllers durch ein Tor von H. Kar. I. zum Ausgleich gebracht. In der zweiten Hälfte wurde Müllers durch ein Tor von H. Kar. I. zum Ausgleich gebracht. In der zweiten Hälfte wurde Müllers durch ein Tor von H. Kar. I. zum Ausgleich gebracht.

**H. Kar. II. — Müllers II. 1:1 (0:0).**  
In diesem Treffen sollte Müllers ein Tor erzielen, doch sie einen guten Kampf liefern. In der ersten Hälfte hatte H. Kar. II. Müllers mehr vom Spiel und konnte bei der Pause auf mit 1:0 in Führung liegen. Nach Spielende wurde Müllers durch ein Tor von H. Kar. II. zum Ausgleich gebracht. In der zweiten Hälfte wurde Müllers durch ein Tor von H. Kar. II. zum Ausgleich gebracht.

**H. Kar. III. — Müllers III. 1:1 (0:0).**  
In diesem Treffen sollte Müllers ein Tor erzielen, doch sie einen guten Kampf liefern. In der ersten Hälfte hatte H. Kar. III. Müllers mehr vom Spiel und konnte bei der Pause auf mit 1:0 in Führung liegen. Nach Spielende wurde Müllers durch ein Tor von H. Kar. III. zum Ausgleich gebracht. In der zweiten Hälfte wurde Müllers durch ein Tor von H. Kar. III. zum Ausgleich gebracht.

**H. Kar. IV. — Müllers IV. 1:1 (0:0).**  
In diesem Treffen sollte Müllers ein Tor erzielen, doch sie einen guten Kampf liefern. In der ersten Hälfte hatte H. Kar. IV. Müllers mehr vom Spiel und konnte bei der Pause auf mit 1:0 in Führung liegen. Nach Spielende wurde Müllers durch ein Tor von H. Kar. IV. zum Ausgleich gebracht. In der zweiten Hälfte wurde Müllers durch ein Tor von H. Kar. IV. zum Ausgleich gebracht.

**H. Kar. V. — Müllers V. 1:1 (0:0).**  
In diesem Treffen sollte Müllers ein Tor erzielen, doch sie einen guten Kampf liefern. In der ersten Hälfte hatte H. Kar. V. Müllers mehr vom Spiel und konnte bei der Pause auf mit 1:0 in Führung liegen. Nach Spielende wurde Müllers durch ein Tor von H. Kar. V. zum Ausgleich gebracht. In der zweiten Hälfte wurde Müllers durch ein Tor von H. Kar. V. zum Ausgleich gebracht.

**H. Kar. VI. — Müllers VI. 1:1 (0:0).**  
In diesem Treffen sollte Müllers ein Tor erzielen, doch sie einen guten Kampf liefern. In der ersten Hälfte hatte H. Kar. VI. Müllers mehr vom Spiel und konnte bei der Pause auf mit 1:0 in Führung liegen. Nach Spielende wurde Müllers durch ein Tor von H. Kar. VI. zum Ausgleich gebracht. In der zweiten Hälfte wurde Müllers durch ein Tor von H. Kar. VI. zum Ausgleich gebracht.

**H. Kar. VII. — Müllers VII. 1:1 (0:0).**  
In diesem Treffen sollte Müllers ein Tor erzielen, doch sie einen guten Kampf liefern. In der ersten Hälfte hatte H. Kar. VII. Müllers mehr vom Spiel und konnte bei der Pause auf mit 1:0 in Führung liegen. Nach Spielende wurde Müllers durch ein Tor von H. Kar. VII. zum Ausgleich gebracht. In der zweiten Hälfte wurde Müllers durch ein Tor von H. Kar. VII. zum Ausgleich gebracht.

**H. Kar. VIII. — Müllers VIII. 1:1 (0:0).**  
In diesem Treffen sollte Müllers ein Tor erzielen, doch sie einen guten Kampf liefern. In der ersten Hälfte hatte H. Kar. VIII. Müllers mehr vom Spiel und konnte bei der Pause auf mit 1:0 in Führung liegen. Nach Spielende wurde Müllers durch ein Tor von H. Kar. VIII. zum Ausgleich gebracht. In der zweiten Hälfte wurde Müllers durch ein Tor von H. Kar. VIII. zum Ausgleich gebracht.

**H. Kar. IX. — Müllers IX. 1:1 (0:0).**  
In diesem Treffen sollte Müllers ein Tor erzielen, doch sie einen guten Kampf liefern. In der ersten Hälfte hatte H. Kar. IX. Müllers mehr vom Spiel und konnte bei der Pause auf mit 1:0 in Führung liegen. Nach Spielende wurde Müllers durch ein Tor von H. Kar. IX. zum Ausgleich gebracht. In der zweiten Hälfte wurde Müllers durch ein Tor von H. Kar. IX. zum Ausgleich gebracht.

**H. Kar. X. — Müllers X. 1:1 (0:0).**  
In diesem Treffen sollte Müllers ein Tor erzielen, doch sie einen guten Kampf liefern. In der ersten Hälfte hatte H. Kar. X. Müllers mehr vom Spiel und konnte bei der Pause auf mit 1:0 in Führung liegen. Nach Spielende wurde Müllers durch ein Tor von H. Kar. X. zum Ausgleich gebracht. In der zweiten Hälfte wurde Müllers durch ein Tor von H. Kar. X. zum Ausgleich gebracht.

zuholen, überforderte wird. Die zweiten Mannschaften trennen sich mit einem 6:0-Ergebnis für Hassfeld.

**Randel I. — Beierheim I. 1:8.**  
Schlechte Verhältnisse ließen kein einwandfreies Spiel zu. Die Chancen von Randel müßten auf der heutigen hohen Niederlage das eine lernen, daß zum Fußballspiel auch das notwendige Leben gehört.

**Jährlingen — Südbad 8:2.**  
Zum zweiten Spiel wurde die Jährlinge auf dem Platz. Das Resultat entspricht keineswegs dem Spielverlauf, aber Südbads Torwart läßt die unglücklichsten Sachen durch. Schiedsrichter aus. 2. Mannschaften 3:3.

**Dieboldheim I. — Leopoldshausen I. 6:2.**  
Ein hochinteressantes Spiel lieferte die junge Dieboldheimer Elf gegen Leopoldshausen. Gleich beim Anstoß geht Leopoldshausen durch zu hart geordneten Schüssen in Führung. Dieboldheim rückt mächtig auf, indem sie die Vorteile auf sich zieht. Der Dieboldheimer Sturm baut sich mächtig auf, der Mittelfeldspieler schießt bis zur Halbzeit noch zwei weitere Tore. Schon stand die Partie auf 3:1 für Dieboldheim. Nach Halbzeit kommt Leopoldshausen noch zu einem dignen Tor durch Treibhaft von dem linken Verteidiger. Dieboldheimer Elf baut seine Spielform weiter auf und schon nach Nr. 4 von Dieboldheim und 5 und 6 durch schöne Vorlagen. Ein Schuß aus der Strafraum führt zum Tor mit großer Zufriedenheit.

**2. Mannschaften Dieboldheim — Leopoldshausen 4:3.**  
Grünwinkel I. — H. Karlsruhe I. 4:1 (1:1).

Dieses Spiel entsprach nicht den abgeleiteten Erwartungen. H. Kar. II. spielte entschieden zu hart und leider verlor sie auch den letzten Punkt. In der ersten Spielhälfte konnte man von einem planvollen Spiel nichts bemerken. Erst die nach Halbzeit vorgenommene Umstellung von Seiten Grünwinkel brachte mehr Leben.

**Grünwinkel II. — H. Karlsruhe II. 4:1.**  
In der ersten Spielhälfte konnte man von einem planvollen Spiel nichts bemerken. Erst die nach Halbzeit vorgenommene Umstellung von Seiten Grünwinkel brachte mehr Leben.

**Grünwinkel I. — Mörch 0:1.**  
Das Spiel fand, bedingt durch Witterungsbedingungen ein frühzeitiges Ende und dürfte eine Wiederholung erfahren.

**Grünwinkel II. — Mörch 0:1.**  
Das Spiel fand, bedingt durch Witterungsbedingungen ein frühzeitiges Ende und dürfte eine Wiederholung erfahren.

**Grünwinkel I. — Mörch 0:1.**  
Das Spiel fand, bedingt durch Witterungsbedingungen ein frühzeitiges Ende und dürfte eine Wiederholung erfahren.

**Grünwinkel II. — Mörch 0:1.**  
Das Spiel fand, bedingt durch Witterungsbedingungen ein frühzeitiges Ende und dürfte eine Wiederholung erfahren.

**Grünwinkel I. — Mörch 0:1.**  
Das Spiel fand, bedingt durch Witterungsbedingungen ein frühzeitiges Ende und dürfte eine Wiederholung erfahren.

**Grünwinkel II. — Mörch 0:1.**  
Das Spiel fand, bedingt durch Witterungsbedingungen ein frühzeitiges Ende und dürfte eine Wiederholung erfahren.

**Grünwinkel I. — Mörch 0:1.**  
Das Spiel fand, bedingt durch Witterungsbedingungen ein frühzeitiges Ende und dürfte eine Wiederholung erfahren.

**Grünwinkel II. — Mörch 0:1.**  
Das Spiel fand, bedingt durch Witterungsbedingungen ein frühzeitiges Ende und dürfte eine Wiederholung erfahren.

**Grünwinkel I. — Mörch 0:1.**  
Das Spiel fand, bedingt durch Witterungsbedingungen ein frühzeitiges Ende und dürfte eine Wiederholung erfahren.

**Grünwinkel II. — Mörch 0:1.**  
Das Spiel fand, bedingt durch Witterungsbedingungen ein frühzeitiges Ende und dürfte eine Wiederholung erfahren.

**Grünwinkel I. — Mörch 0:1.**  
Das Spiel fand, bedingt durch Witterungsbedingungen ein frühzeitiges Ende und dürfte eine Wiederholung erfahren.

**Grünwinkel II. — Mörch 0:1.**  
Das Spiel fand, bedingt durch Witterungsbedingungen ein frühzeitiges Ende und dürfte eine Wiederholung erfahren.

**Grünwinkel I. — Mörch 0:1.**  
Das Spiel fand, bedingt durch Witterungsbedingungen ein frühzeitiges Ende und dürfte eine Wiederholung erfahren.

**Grünwinkel II. — Mörch 0:1.**  
Das Spiel fand, bedingt durch Witterungsbedingungen ein frühzeitiges Ende und dürfte eine Wiederholung erfahren.

**Grünwinkel I. — Mörch 0:1.**  
Das Spiel fand, bedingt durch Witterungsbedingungen ein frühzeitiges Ende und dürfte eine Wiederholung erfahren.

**Grünwinkel II. — Mörch 0:1.**  
Das Spiel fand, bedingt durch Witterungsbedingungen ein frühzeitiges Ende und dürfte eine Wiederholung erfahren.

**Grünwinkel I. — Mörch 0:1.**  
Das Spiel fand, bedingt durch Witterungsbedingungen ein frühzeitiges Ende und dürfte eine Wiederholung erfahren.

**Grünwinkel II. — Mörch 0:1.**  
Das Spiel fand, bedingt durch Witterungsbedingungen ein frühzeitiges Ende und dürfte eine Wiederholung erfahren.

**Grünwinkel I. — Mörch 0:1.**  
Das Spiel fand, bedingt durch Witterungsbedingungen ein frühzeitiges Ende und dürfte eine Wiederholung erfahren.

**Grünwinkel II. — Mörch 0:1.**  
Das Spiel fand, bedingt durch Witterungsbedingungen ein frühzeitiges Ende und dürfte eine Wiederholung erfahren.

**Grünwinkel I. — Mörch 0:1.**  
Das Spiel fand, bedingt durch Witterungsbedingungen ein frühzeitiges Ende und dürfte eine Wiederholung erfahren.

**Grünwinkel II. — Mörch 0:1.**  
Das Spiel fand, bedingt durch Witterungsbedingungen ein frühzeitiges Ende und dürfte eine Wiederholung erfahren.

**Grünwinkel I. — Mörch 0:1.**  
Das Spiel fand, bedingt durch Witterungsbedingungen ein frühzeitiges Ende und dürfte eine Wiederholung erfahren.

**Grünwinkel II. — Mörch 0:1.**  
Das Spiel fand, bedingt durch Witterungsbedingungen ein frühzeitiges Ende und dürfte eine Wiederholung erfahren.

**Grünwinkel I. — Mörch 0:1.**  
Das Spiel fand, bedingt durch Witterungsbedingungen ein frühzeitiges Ende und dürfte eine Wiederholung erfahren.

**Grünwinkel II. — Mörch 0:1.**  
Das Spiel fand, bedingt durch Witterungsbedingungen ein frühzeitiges Ende und dürfte eine Wiederholung erfahren.

hart durchgeführte Spiel einwandfrei. Vorher fanden die zweiten Mannschaften einander gegenüber. Das Treffen endete 2:2.

**Gerolshausen II. — Schußsport Baden-Baden I 1:0.**  
Nachdem sich die beiden Mannschaften vergeblich bemüht hatten, entscheidend in Vorteil zu kommen, leisteten sich die Badenener die Unvorsichtigkeit, 10 Minuten vor Schluß wegen unachtsamer Differenzen das Spiel abzubrechen.

**Durlach Schußsport — Blantenloch 1:3 (0:3).**  
Leider ließen sich auch die Durlacher Schußsportler dazu verleiten, das Spiel wegen Differenzen mit dem Schiedsrichter abzubrechen. Blantenloch jedoch verhielt sich demgegenüber äußerst korrekt. Die Gäste hatten das Spiel jederzeit in der Hand, fielen allerdings in der zweiten Hälfte etwas zurück.

**Schußsport Karlsruhe — Ettlingen 0:4 (0:1).**  
Schußsport mußte zu diesem Treffen mit 3 Mann Ersatz antreten und konnte sich daher nicht richtig entfalten. Dem Spielverlauf nach hat zwar Ettlingen den Sieg verdient. Er hätte allerdings nicht in dieser Höhe ausfallen können, wenn der Schiedsrichter bei der Ettlinger Angriffsreihe etwas mehr die Absicht zum Anwenden gebracht hätte. Sonst war das Spiel voll und ganz auf der Höhe.

**Forstheim — Karlsruhe-West 3:0 (0:0).**  
Der schlechte Platz ließ die Gäste, die zudem mit Ersatz auf der Stelle waren, nicht richtig zur Entfaltung kommen. In der ersten 30 Minuten waren sie ihrem Gegner noch ebenbürtig. Erst nach Seitenwechsel blieben sie förmlich im Nachteil und mußten den Goldglänzern teilweise das Feld überlassen. Der Sturm der Gäste hätte es in der Hand gehabt, durch besseres gegenseitiges Verständnis das Resultat erheblich günstiger zu stellen.

**Nürnberg I. — Bruchsal I. 3:0 (2:0).**  
Gleich zu Anfang bemerkte man, daß das Spiel dort werden würde, was auch der Fall war. Beide Mannschaften sollten sich angewöhnen, etwas ruhiger zu spielen. Schiedsrichter aus. Karlsruhe setzte das Spiel aus.

**Das Spiel Engberg I. gegen Bruchsal II. hat wegen Nichtantritts Bruchsal aus.**

**Athletik**  
Mannschafts- und Ausschreibungskämpfe, 5. Bezirk

Die Vereine waren aus vertreten. Bezirksmeister im Ringen der F-Ränge wurde Kraftsportverein Roland Forstheim. Der Schiedsrichter erobert sich Darlanden. Zur Ausschreibung für die Olympiade enthielt Forstheim 3, Darlanden 2 und Hassfeld 2 Mann. (Näherer Bericht folgt.)

**Turnspiele**  
3. Bezirk

**Waldläufe für Turner, Handballspieler und Fußballspieler**  
Laut Jahresprogramm finden am 29. März mittags halb 3 Uhr auf dem Platz der Freien Turner Karlsruhe folgende Waldläufe für alle Sparten statt:

**Mannschaftsläufe**  
Sportler über 18 Jahre: 2500 Meter. Sportler unter 18 Jahren: 2000 Meter. Sportlerinnen: 1000 Meter

**Einzelläufe**  
Sportler über 18 Jahre: 2500 Meter. Sportler unter 18 Jahren: 2000 Meter. Sportlerinnen: 1000 Meter

Die Meldungen hierzu haben bis zum 22. März für Turner und Handballspieler an den Bezirksvorsitzenden Gen. Bernhard Glahn in Karlsruhe-Mühlburg, Bachstraße 75 und für Fußballspieler an den Kreisvorsitzenden Gen. Ernst Heil, Forstheim zu erfolgen. Je 6 Sportler bilden eine Mannschaft, davon müssen 5 Mann geschlossen durchs Ziel gehen. Weiter sei darauf aufmerksam gemacht, daß am 19. April in Karlsruhe (Umland) die Sportleiterprüfung stattfindet und am 16. und 17. Mai in Forstheim ein Kurs für Leichtathleten. Weitere Ausschreibung hierzu erfolgt noch.

**Derschiedenes**  
Wer will zu dieser Gesellschaft

W.D. In Guben hielt der kommunistische Sportverband unlängst eine Versammlung „Landeskonferenz“ ab, auf der auch die Frage gestellt wurde, warum sich Guben nicht an dem Reichstreffen zu Pfingsten in Erfurt beteiligen hat. Die Antwort lautete: Die von den Gubern getrennt 270. — N.M. Kellner wurden unterrichtet.

**Der kommunistische Sportverband in Deutschland**  
Die Arbeiter-Politik vom 11. Februar 1931, das Zentralorgan der Opposition der kommunistischen Partei Deutschlands, hält dem kommunistischen Sportverband keinen Spiegel vor, weil er Sparrmaßnahmen des Arbeiter-Turn- und Sportbundes in demagogischer Weise für sich öffentlich auszuwerten vermag. Die auf Grund alter Verbindungen zum kommunistischen Sportverband seitens unterrichtete Arbeiter-Politik schreibt:

„Hier herrscht in allen Kreisen vollständige Pleite. Und wenn im Rot Sport bezüglich der Bundesfinanzen von kommunistischer Pleite“ geschrieben wird, ist das wohl mehr als genug. Es wird das Sporthaus nicht dringlich laum noch die Pleite kommt geflogen. In der neuen Friedrichstraße müssen die Anstellungen bei der Gesundheitsverwaltung nicht in den Landesverhältnissen ist Geld. Die Unterhaltungen an Verunfallten werden erst nach vielen Mahnungen ausbezahlt. Wartezeit mindestens ein halbes Jahr. Die mit so pomponen Worten angekündigte Spartiatade soll ja wohl die Finanzen aufbessern, allein unter den Mitgliedern herrscht Misstrauen. Man hat ja bis heute noch keinen finanziellen Abschluß vom Pfingsttreffen in Erfurt gesehen. Eine dunkle Wolke hängt am Friedensmann geschäftlichen Eier. Auch der „in der Welt größte“ Zentralverein wird die frühe Finanzlage in Rot Sport nicht klären können. Jede Gruppe, jede Abteilung, jede Sportmannschaft ringt schwer um ihre Existenz. An Stelle der sonst so billigen Turnabende müssen hohe Werten für Abstricharbeiten bezahlt werden. Die Mitgliedschaft geht zurück, insbesondere bei den Kindern, Jugendlichen und Jungmännern.“

**Aus anderen Verbänden**  
Süddeutsche Meisterschaftsspiele. Kunde der Meister: SpV. Waldhof — Karlsruhe 3:2. Eintracht Frankfurt — Union Bödingen 4:1. Bayern München — Germania Worms 0:0. R. Virmanns — SpV. Kirch ausgefallen. — Trosttrunde Süd-Bez. H. Forstheim — H. Kattatt 6:0. Schwaben Augsburg — Stuttgarter Alders 4:2. Phönix Karlsruhe — 1860 München 2:3. H.K. Kirch — H.C. Altrudberg 0:7. — Trosttrunde Nord-Bez. H. Saarbrücken — H.C. Redarau 2:1. Phönix Ludwigsbach — Union Niederrad 1:1. Rot-Weiß Frankfurt — H.P. Neu-Heudorf 2:3. SpV. Wiesbaden — H. Saar 2:1. Kreisliga, Kreis Wittlich 2:0. H. Saar, Grüniggen — H. Saar, Darlanden 2:1. H.C. Frankonia — H.C. Mühlburg 6:2. H.C. Müllers — H.C. Beierheim 5:0. SpV. Weingarten — H.C. Anknüpfen 3:2. H.C. Verghausen — SpV. Weingarten 7:0. H.C. Baden — Germania Durlach 1:2. Kreis Südbaden: H.C. Kirch — SpV. Baden-Baden 4:3. H.C. Gengenau — H.C. Feilgenheim 4:1. H.C. Baden-Baden — H.C. Bad. Gengenau 4:1. H.C. Feilgenheim — SpV. Freunde Forstheim 2:1. H.C. Saarbrücken — H.C. Saarbrücken 8:3.

**Arbeiter-Schwimmer**  
**Paris-Karlsruhe**  
am 11. März im Viererbund

20.4